

Tiertränkbrunnen. Geleitet von der Liebe zu den Tieren widmete die Kammerherrin Francillo-Kaufmann einen ansehnlichen Betrag für die Errichtung eines Tiertränkbrunnens, welcher auf dem Getreidemarkt hinter dem Gebäude der Secession zur Aufstellung gelangte. Architekt Stöckl hat die künstlerische Aufgabe in glücklicherweise gelöst. Der in Stein ausgeführte Brunnen enthält eine Bronzplatte mit dem Porträt der Spenderin in Relief. Ein Pferdeköpfe und ein Vogel sollen die Tierfreundlichkeit symbolisieren. Heute wurde der Brunnen seinem Zwecke übergeben. Zu der kleinen Feier hatten sich eingefunden: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Gesandter Baron Riedl, Polizeipräsident Freiherr von Gorup, GR. Dr. Mittler, Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, Stadtbaudirektor Goldemund, Bezirks-Vorsteher Dirnbacher von Mariahilf, Bezirks-Vorsteher-Stellvertreter Glück von der Inneren Stadt, Oberpolizeirat Dr. Pamer, Regierungsrat Polt, Magistratssekretär Böttger, Magistrats Oberkommissär Dr. Bednar, Architekt Stöckl, Oberingenieur Kornherr und Revierinspektor Löbel. Frau Hedwig Francillo-Kaufmann war mit ihrem Gemahl Konsul Guimaraes, ihren Eltern und Angehörigen erschienen. Auch Opernsänger Körner war in ihrer Begleitung. Ferner waren erschienen vom Oesterr. Tierschutz- und Asylverein techn. Oberoffizial Scotti, vom Wiener Tierschutzverein Präsident kais. Rat Puchta, Ehrenpräsident kais. Rat Tunkler von Treunfels, die Vorstandsmitglieder Gollerstepper, Löwy, Gaupmann, Zimmermann, Magistratsrat i. R. Dr. Schreiber und Bezirksschulinspektor Zickero.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hielt eine kurze Ansprache, in welcher er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß für die treuen Helfer der Menschen, Pferde und Hunde, ein Tiertränkbrunnen errichtet wurde und dankte der Spenderin. Er gedachte dann dankbar der Tätigkeit des Tierschutzvereines und betonte, daß die Lage des Brunnens an einem sehr stark benützten Verkehrswege eine außerordentlich glückliche ~~Wahl~~ sei. Der Bürgermeister übernahm schließlich den Brunnen in die Obhut der Gemeinde. Bezirksvorsteher Dirnbacher erklärte, daß der Brunnen dem Bezirke zur Zierde gereiche und dankte namens des Bezirkes. Im Namen des Tierschutzvereines sprach Präsident Kais. Rat Puchta für die durch die Errichtung des Brunnens betätigte Förderung der Bestrebungen und Unterstützung des Vereines den Dank aus.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtrat tritt Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen.

Wien im Blumenschmuck. Der Stadtrat beschloß nach einem Antrage des VB. Hierhammer, mit Rücksicht auf die Kriegelage von der Veranstaltung des Wettbewerbes „Wien im Blumenschmuck“ auch heuer wie in den beiden Vorjahren abzusehen.

Sitzung am 20. Juli.

Vorsitzender Vizebürgermeister Hierhammer.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird die Errichtung von 10 einfachen Gräften im Döblinger Friedhof mit den Kosten von 8000 K genehmigt.

StR. Gütz beantragt die Abteilung der Liegenschaft Hetzendorf EZ. 268 im 12. Bezirk an der Belghofergasse auf zwei Baustellen und elf Baustellenteile. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Fruethgasse und Schlachthausgasse im 3. Bezirk zugestimmt.

Für die Errichtung einer Hydrantenanlage für die Holzhalle im Bahnhof Simmering wird nach einem Antrage des StR. Schneider ein Betrag von 18.000 K bewilligt.

Verkehrunterbrechung auf der Straßenbahnlinie 49. Wegen Bauarbeiten muß ab Dienstag, den 25. d.M. der durchgehende Verkehr der Straßenbahnlinie 49 über die Kreuzung Siebensterngasse-Neubaugasse-Westbahnstraße eingestellt werden. Die Züge dieser Linie werden nächst dieser Kreuzung stadt- und vorstadtseitig umgekehrt.

Priester-Jubiläen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat dem Pfarrer Mechtler zu St. Florian in Matzleinsdorf zum 30 jährigen und dem Pfarrer Elz zu den hl. Schutzengeln auf der Wieden zum 25 jährigen Priester-Jubiläum seine Glückwünsche ausgesprochen.

Vom Zentralfriedhof. Im Stadtrat legte StR. Braun den Ausweis über die Beerdigungen im Zentralfriedhofe im ersten Halbjahre 1916 vor. Es wurden zusammen 13.571, um 3615 Leichen mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres bestattet.

Städtische Auskunft für Sommerwohnungen. In der städtischen Auskunft für die Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich wurden im Juni d.J. 41 Wohnungen angemeldet und 60 Wohnungen vermietet. Seit Anfang des Jahres 1916 wurden 2452 Wohnungen angemeldet und 533 Wohnungen vermietet. Die Auskünfte an Wohnungsuchende werden unentgeltlich erteilt, ebenso werden die Wohnungsanmeldungen unentgeltlich entgegen genommen.